

**Niederschrift**  
**über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und Stadtmarketing**  
**am 23.03.2010, im Ratssaal im Rathaus, Uetersen**

---

Beginn: 19:40 Uhr  
Ende: 21:28 Uhr

Stimmberechtigte Personen:

Claus Bartsch	Vorsitzender
Jan Baumann	Bürgerliches Mitglied
Bernd Freundt	Ratsherr
Thorben Langhinrichs	Bürgerliches Mitglied
Carsten Harms zum Spreckel	Ratsherr
Julian von Hassell	Ratsherr
Hubert Trenkner	Ratsherr in Vertretung von Manfred Tietje
Ingo Struve	Ratsherr in Vertretung von Kay-Uwe Dohn
Helmut Schwalm	Ratsherr in Vertretung von Kai Feuerschütz
Anke Meske	Ratsherr in Vertretung von Holger Köpcke

Vertreten wurden:

Manfred Tietje	Stellv. Vorsitzender wurde vertreten durch Hubert Trenkner
Kay-Uwe Dohn	Ratsherr wurde vertreten durch Ingo Struve
Kai Feuerschütz	Ratsherr wurde vertreten durch Helmut Schwalm
Holger Köpcke	Ratsherr wurde vertreten durch Anke Meske

Nicht stimmberechtigte Personen:

Uwe Staack	Seniorenbeirat
Erika Thoms	Seniorenbeirat

Für die Verwaltung:

Lars Mumme	Berichterstatter
Meike Koschinski	Wirtschaftsbeauftragte
Nicole Jäger	Protokollführerin

Als Gäste anwesend:

Herr Woldt, Polizeistation Uetersen bis 21.08 Uhr  
1 Pressevertreter  
4 Zuhörer/innen

**TOP 1**

**Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Bartsch eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass durch die Einladung vom 05.03.2010 form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass der Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Stadtmarketing beschlussfähig ist.

Zur Protokollführerin bestimmt der Vorsitzende gemäß § 2 Abs. 3 der Geschäftsordnung für die Ratsversammlung und die Ausschüsse der Stadt Uetersen Frau Jäger.

Herr von Hassell beantragt die Absetzung des TOP 9 , Neufassung der Marktsatzung der Stadt Uetersen' von der Tagesordnung, da diesbezüglich noch Beratungsbedarf in der Fraktion bestehe.

**Beschluss:**

„Der Tagesordnungspunkt 9 ,Neufassung der Marktsatzung der Stadt Uetersen' wird von der Tagesordnung abgesetzt.“

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen

Entspricht: einstimmig angenommen

Weiterhin ist über die Aufnahme des Antrages der FDP-Fraktion ,Durchführung des „Ersten Internationalen Uetersener Rosenkongresses“ in Uetersen im Sommer des Jahres 2011 anlässlich der 777-Jahr-Feier' auf die Tagesordnung zu entscheiden, da dieser Antrag mit Datum vom 09.03.2010 fristgemäß eingegangen ist.

**Beschluss:**

„Die Tagesordnung wird um den Tagesordnungspunkt ,Veranstaltung eines internationalen Rosenkongresses in Uetersen' als TOP 9.1 erweitert.“

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen

Entspricht: einstimmig angenommen

Herr Mumme bittet der Vollständigkeit halber nachträglich zwei Mitteilungen 7.4 ,Gespräch mit der IHG bezüglich der Sondernutzung öffentlicher Verkehrsflächen' sowie 7.5 ,Straßenbeleuchtung Wassermühlenstraße' auf die Tagesordnung mit aufzunehmen.

Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt, so dass nach folgender Tagesordnung verfahren wird:

**Tagesordnung**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Verpflichtung von bürgerlichen Ausschussmitgliedern
3. Einwohnerfragestunde
4. Kinder- und Jugendfragestunde
5. Abfassung der Niederschrift vom 10.11.2009
6. Anfragen von Ausschussmitgliedern gem. § 21 (4) der Geschäftsordnung für die Ratsversammlung und die Ausschüsse der Stadt Uetersen
7. Bericht der Bürgermeisterin
- 7.1 Wasserstand Nr. 28 Informationsblatt der ARGE Maritime Landschaft Untere Elbe GbR
- 7.2 Konzept zur Durchführung gestalterischer Maßnahmen im Rosarium der Stadt Uetersen;  
hier: mündlicher Sachstandsbericht

- 7.3 Nächtliche Öffnung der FUZO für den Radverkehr;  
hier: Mündlicher Sachstandsbericht
- 7.4 Gespräch mit der IHG bezüglich der Sondernutzung öffentlicher Verkehrsflächen
- 7.5 Straßenbeleuchtung Wassermühlenstraße
8. Parksituation in Uetersen/Straße "Am Eichholz"  
Antrag der CDU-Fraktion vom 02. März 2010
9. Neufassung der Marktsatzung der Stadt Uetersen – **abgesetzt** -
- 9.1 Veranstaltung eines internationalen Rosenkongresses in Uetersen  
Antrag der FDP-Fraktion
10. Ausweisung weiterer zeitbegrenzter Parkplätze im Altstadtbereich/Am Buttermarkt  
Antrag der Altstadtkaufleute vom 04.02.2010
11. Uetersener Stadtmarketing e.V. (USM)
12. Bericht der Wirtschaftsbeauftragten

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen

Entspricht: einstimmig angenommen

## **TOP 2**

### **Verpflichtung von bürgerlichen Ausschussmitgliedern**

Es sind keine bürgerlichen Ausschussmitglieder zu verpflichten.

## **TOP 3**

### **Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Anfragen von Einwohnern vor.

## **TOP 4**

### **Kinder- und Jugendfragestunde**

Es liegen keine Anfragen von Kindern und Jugendlichen vor.

## **TOP 5**

### **Abfassung der Niederschrift vom 10.11.2009**

Bis Ende der Niederschrift werden gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 10.11.2009 keine weiteren Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

## **TOP 6**

### **Anfragen von Ausschussmitgliedern gem. § 21 (4) der Geschäftsordnung für die Ratsversammlung und die Ausschüsse der Stadt Uetersen**

#### **1. Anfrage: Gewährleistungsfristen im Straßenbau**

Herr Bartsch verliest die Antwort der Verwaltung, siehe **Anlage 1**.

#### **2. Anfrage: Runder Tisch der Uetersener Wirtschaft**

Herr Bartsch verliest zunächst das Anschreiben der FDP-Fraktion (**Anlage 2**), danach tragen Herr Bartsch und Herr Mumme dem Ausschuss die Antwort der Verwaltung vor, diese ist dem Protokoll als **Anlage 3** beigelegt.

Herr von Hassell empfindet die Antwort der Verwaltung als unbefriedigend und möchte wissen, ob das Angebot eines Runden Tisches der Uetersener Wirtschaft tatsächlich geplant oder ob stattdessen lediglich die im Antwortschreiben genannte Pilotveranstaltung stattfinden wird. Darüber hinaus kritisiert Herr von Hassell den Hinweis auf die Treffen der MIT-Mittelstandsvereinigung, da es sich hierbei seines Erachtens um ein parteipolitisches Angebot handelt.

Frau Koschinski betont, dass sich die MIT-Mittelstandsvereinigung sich nicht als parteipolitische Veranstaltung präsentiert, sondern es sich hierbei um eine Plattform handelt, die alle ansässigen Unternehmen nutzen können. Zusätzlich zu diesem Angebot wird die angekündigte Pilotveranstaltung stattfinden.

*Antwort der Verwaltung:*

*Derzeit ist zunächst lediglich die Durchführung der angekündigten Pilotveranstaltung geplant. Im Rahmen dieser Pilotveranstaltung wird dann das Interesse der Uetersener Wirtschaft an der Etablierung eines Runden Tisches erfragt.*

## **TOP 7**

### **Bericht der Bürgermeisterin**

#### **TOP 7.1**

### **Wasserstand Nr. 28 Informationsblatt der ARGE Maritime Landschaft Unterelbe GbR**

Der Ausschuss nimmt das ihm zugegangene Informationsblatt Wasserstand Nr. 28 der ARGE Maritime Landschaft Unterelbe GbR zur Kenntnis.

#### **TOP 7.2**

### **Konzept zur Durchführung gestalterischer Maßnahmen im Rosarium der Stadt Uetersen; hier: mündlicher Sachstandsbericht**

Herr Mumme verliest den von Frau Schmedes verfassten Sachstandsbericht zur Durchführung gestalterischer Maßnahmen im Rosarium, dieser ist dem Protokoll als **Anlage 4** beigelegt.

*Hinweis der Verwaltung:*

*Bei den genannten Liegen handelt es sich um Holzliegen mit einer Sprossenaufgabe und geschwungenem Rücken- und Kopfteil (**Anlage 5**: Foto).*

### **TOP 7.3**

#### **Nächtliche Öffnung der FUZO für den Radverkehr; hier: Mündlicher Sachstandsbericht**

Herr Mumme zeigt den Anwesenden die jetzige Beschilderung sowie die neue Beschilderung der Freigabe für Rad- und Lieferverkehr. Der Ausschuss spricht sich dafür aus, die Zusatzbeschilderung nach dem „Sylter Modell“ beizubehalten.

Zum Appell von Herrn Bartsch zu verstärkten Kontrollen in der Fußgängerzone durch die Polizei schildert Herr Woldt die Probleme, die häufigeren Kontrollen entgegenstehen: einerseits begrenzte Personalkapazitäten, zum anderen die mangelnde Effektivität solcher Kontrollen, da zum einen das Erkennen des Polizeibeamten aus der Ferne den Radfahrern das Absteigen ermögliche und darüber hinaus Personen unter 14 Jahren strafunmündig sind.

Herr Trenkner beklagt einen regen Anlieferungsverkehr in der Fußgängerzone am Samstagvormittag. Herr Mumme erklärt dazu, dass der Lieferverkehr in der Fußgängerzone von 19 bis 9 Uhr frei, danach jedoch eine Sondernutzungserlaubnis erforderlich ist. Die Tchibo Filiale besitzt eine Sondererlaubnis zur Einfahrt in die Fußgängerzone.

### **TOP 7.4**

#### **Gespräch mit der IHG bezüglich der Sondernutzung öffentlicher Verkehrsflächen**

Der Ausschuss nimmt den Sachstandsbericht des Bau- und Ordnungsamtes vom 22.03.2010 zur Sondernutzung öffentlicher Verkehrsflächen durch die IHG zur Kenntnis, dieser Bericht ist dem Protokoll als **Anlage 6** beigelegt.

### **TOP 7.5**

#### **Straßenbeleuchtung Wassermühlenstraße**

Der Ausschuss nimmt den Sachstandsbericht des Bau- und Ordnungsamtes vom 05.03.2010 zur Installation einer LED-Beleuchtung in der Wassermühlenstraße zur Kenntnis, siehe **Anlage 7**.

**TOP 8**

**Parksituation in Uetersen/Straße "Am Eichholz"**  
**Antrag der CDU-Fraktion vom 02. März 2010**

Das Schreiben der CDU-Fraktion bezüglich der Parksituation in der Straße „Am Eichholz“ liegt den Ausschussmitgliedern vor.

Herr Mumme verdeutlicht die Situation mithilfe eines Lageplans, danach sind 17 Stellplätze als Besucherstellplätze ausgewiesen. Diese Stellplätze müssten neu markiert werden, um somit eindeutig als Parkplatz erkennbar zu sein, denn das Parken ist laut StVO nur in den dafür ausgewiesenen Flächen erlaubt.

Ursache des Problems sind laut Ansicht der Herren Harms zum Spreckel und Baumann nicht Fremdparker, sondern die höhere Fahrzeugdichte, da in der heutigen Zeit zahlreiche Familien über mehr als ein eigenes Auto verfügen und damit die zur Verfügung stehenden Parkplätze bereits ausgeschöpft sind.

Herr Baumann schlägt eine gemeinsame Vor-Ort-Begehung mit der Feuerwehr vor, um eine mögliche Blockade des Rettungsweges durch unzulässig geparkte Fahrzeuge zu überprüfen. Daraufhin berichten sowohl Herr Mumme als auch Herr Woldt, dass sie bereits die Situation vor Ort kontrolliert haben. Herr Woldt betont darüber hinaus, dass die Polizei in derartigen Parksituationen nur bei entsprechenden Meldungen der Feuerwehr im Rahmen der Kontrollfahrt tätig wird und entsprechend geparkte Fahrzeuge abschleppen lässt.

Herr Mumme sieht keine Möglichkeit, in der Straße „Am Eichholz“ weitere Parkplätze auszuweisen. Als Maßnahme ist eine Neumarkierung der ausgewiesenen Parkplätze geplant, damit die so ausgewiesenen Flächen künftig wieder eindeutig für die Autofahrer als Stellplatz zu erkennen sind.

Herr Schwalm betont, dass es sich bei dem Antrag der CDU-Fraktion nicht um einen Beschlussvorschlag handelt.

**TOP 9**

**Neufassung der Marktsatzung der Stadt Uetersen**  
**Vorlagen-Nr. 2010/0090**

**- Abgesetzt -**

## **TOP 9.1**

### **Veranstaltung eines internationalen Rosenkongresses in Uetersen**

#### **Antrag der FDP-Fraktion**

Herr von Hassell erläutert zunächst seinen Antrag, Durchführung des „Ersten Internationalen Uetersener Rosenkongresses“ in Uetersen im Sommer des Jahres 2011 anlässlich der 777-Jahr-Feier’.

Herr Baumann sieht die Ausrichtung eines Rosenkongresses in Uetersen kritisch: es gebe keinen Grund, weshalb sich die Stadt Uetersen in Wettbewerb zum Verband deutscher Rosenfreunde begeben sollte, der bereits jährlich einen solchen Kongress veranstaltet, darüber hinaus ist der angestrebte Zeitpunkt 2011 (777- Jahr-Feier) im Hinblick auf die erforderlichen Planungen viel zu kurzfristig.

Herr Mumme verliert die Stellungnahme von Frau Schmedes bezüglich der geringen Chance der Ausrichtung eines Internationalen Rosenkongresses in Uetersen sowie ihren Vorschlag, sich für die Ausrichtung des nationalen Rosenkongresses im Jahr 2013 zu bewerben, da im Jahr 2013 zeitgleich die BUGA in Hamburg stattfinden wird.

Herr von Hassell betont, dass er das Jahr 2013 als Zeitpunkt der Ausrichtung eines Rosenkongresses nicht unterstützen kann, da er bei einer parallelen Durchführung des Rosenkongresses zur BUGA in Hamburg einen Mangel an Aufmerksamkeit für den Rosenkongress in Uetersen befürchtet, deshalb sollte eine Ausrichtung im kommenden Jahr im Rahmen der 777-Jahr-Feier der Stadt Uetersen angestrebt werden. Er kritisiert die Ausgaben zur 775-Jahr-Feier, nach seiner Ansicht macht es wenig Sinn, eine Veranstaltung durchzuführen, die in ähnlicher Form auch von anderen Kommunen den Bürgern angeboten wird, stattdessen sollte eine Veranstaltung wie der Internationale Rosenkongress unterstützt werden, die eine Dauerwirkung entfalte und ein Alleinstellungsmerkmal der Stadt Uetersen begründen würde.

Die Herren Baumann und Schwalm vertreten beide die Ansicht, dass die Ausrichtung eines Internationalen Rosenkongresses ein zu hoch gegriffenes Ziel für die Stadt Uetersen in Anbetracht der bisherigen Austragungsorte sei. Sie präferieren stattdessen die Durchführung eines nationalen Uetersener Rosenkongresses.

Herr von Hassell zieht daraufhin seinen Antrag ‚Durchführung des „Ersten Internationalen Uetersener Rosenkongresses“ in Uetersen im Sommer des Jahres 2011 anlässlich der 777-Jahr-Feier‘ zurück.

Damit lässt Herr Bartsch über folgenden Antrag von Herrn Baumann abstimmen:

#### **Beschluss:**

„Wir bitten die Verwaltung, mit den ansässigen Betrieben und Verbänden ein Gespräch aufzunehmen und zu prüfen, inwieweit diese Interesse an der Durchführung eines Uetersener Rosenkongresses haben.“

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen

1 Enthaltung

entspricht: mehrheitlich angenommen

**TOP 10**

**Ausweisung weiterer zeitbegrenzter Parkplätze im Altstadtbereich/Am Buttermarkt**

**Antrag der Altstadtkaufleute vom 04.02.2010**

**Vorlagen-Nr. 2010/0095**

Herr Trenkner favorisiert eine Begrenzung der Parkzeit montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr und samstags von 9 bis 14 Uhr entsprechend der Haupteinkaufszeit.

Herr von Hassell betont, dass eine solche Regelung keinerlei Änderungen bewirken werde, solange der ruhende Verkehr nicht kontrolliert wird.

Herr Mumme schildert, dass er den Leiter der Polizeistation Uetersen, Herrn Lassen, um eine entsprechende Überprüfung des ruhenden Verkehrs gebeten habe, jedoch aus personellen Gründen lediglich eine sporadische Kontrolle möglich ist. Demzufolge besteht für die Autofahrer zumindest Gefahr eines Verwarngeldes bei Überschreitung der Höchstparkdauer, wodurch diese zur Einhaltung der Parkdauer angehalten werden.

Herr Salveter plädiert für eine Ausweitung der Parkscheibenregelung auf den Zeitraum Mo - Fr von 9 - 18 Uhr, Sa von 9 - 14 Uhr bei einer maximalen Parkdauer von zwei Stunden. Darüber hinaus sollten drei bis vier Parkplätze mit einer Befristung auf eine maximale Parkzeit von einer halben Stunde ausgewiesen werden für Kunden, die nur einen kurzen Einkauf tätigen möchten.

Herr Mumme rät von einer unterschiedlichen Höchstparkzeit ab. Der Verkehrsteilnehmer sollte eine überschaubare, einheitliche Situation auf den Parkplätzen vorfinden.

Der Ausschussvorsitzende Herr Bartsch lässt somit wie folgt abstimmen:

**Beschluss:**

„Die Verwaltung wird gebeten, die Parkplätze vor dem Kino einheitlich mit einer Parkscheibenregelung von zwei Stunden montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr, samstags von 9 bis 14 Uhr zu versehen.“

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen

1 Enthaltung

entspricht: mehrheitlich angenommen

## TOP 11

### Uetersener Stadtmarketing e.V. (USM)

#### Vorlagen-Nr. 2010/0094

Die Herren Trenkner, Harms zum Spreckel, Brüggmann, Schwalm, Bartsch und Struve äußern ihren Unmut über Form der Abrechnung des Kontos „Parkpalette“ durch den USM. Es finden sich keine Angaben über die Verwendung der Einnahmen. Künftig hat die Abrechnung detailliert zu erfolgen und es sind die entsprechenden Rechnungen beizufügen.

Bezüglich der Einnahmen aus der Flohmarktstätigkeit ist fraglich, ob aus diesen Einnahmen die Reinigungskosten beglichen worden sind oder ob diese von der Stadt Uetersen übernommen wurden.

Im Hinblick auf die Einnahmen aus Werbeflächen ist zu klären, ob es inzwischen säumige Zahler gibt und wie dieses Problem des Zahlungsverzugs behandelt wird. Die Beantwortung dieser beiden Fragen erfolgt über das Protokoll.

*Antwort der Verwaltung:*

*Die IHG ist um Auskunft zu bitten.*

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

## TOP 12

### Bericht der Wirtschaftsbeauftragten

Frau Koschinski berichtet über ihre Tätigkeit als Wirtschaftsbeauftragte und betont dabei insbesondere den Erfolg des Leerstandsmanagements, dieser Bericht ist dem Protokoll als **Anlage 8** beigelegt.

Herr von Hassell erkundigt sich, ob das Angebot von Immobilien des kooperierenden Maklers im Rahmen des Leerstandsmanagement von diesem finanziell unterstützt wird. Dies wird von Frau Koschinski verneint, denn es geht im Rahmen des Leerstandsmanagement um die Förderung der Wirtschaft in Uetersen, an welcher sich auch weitere Makler beteiligen können.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, schließt der Ausschussvorsitzende die Sitzung um 21.28 Uhr.

(Bartsch)  
Vorsitzender

(Jäger)  
Protokollführerin